

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 9. November 1960

Blatt 2178

Am Freitag Sitzung des Wiener Landtages und des Gemeinderates
=====

9. November (RK) Freitag, den 11. November, um 11 Uhr, findet eine Sitzung des Wiener Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen eine Abänderung der Bauordnung und eine Vorlage des Gesetzes, womit der Bundespolizeidirektion Wien auf dem Gebiet der Straßenpolizei Aufgaben der Vollziehung übertragen werden. Berichterstatter ist in beiden Fällen Stadtrat Sigmund.

Im Anschluß daran tritt der Wiener Gemeinderat zusammen. Auf der Tagesordnung stehen 84 Geschäftsstücke.

- - -

Freie Arztstelle
=====

9. November (RK) Im Krankenhaus der Stadt Wien-Floridsdorf wird eine Assistentenstelle an der Internen Abteilung besetzt.

Bewerbungsgesuche sind bis spätestens 15. Dezember an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, zu richten.

- - -

Abspringen mit tödlichem Ausgang
=====

9. November (RK) Gestern, Dienstag, um 11.03 Uhr, ist auf der Reichsbrückenrampe etwa zehn Meter nach der Doppelhaltestelle Mexikoplatz der 58jährige Hilfsarbeiter Rudolf Blaschke, 16, Koppstraße 119, beim Abspringen von einem Straßenbahnzug der Linie 25 gestürzt. Blaschke, der einen Rucksack auf dem Rücken trug, blieb am Beiwagen hängen und wurde etwa zwei Meter mitgeschleift. Er erlitt eine Quetschung des Brustkorbes, Serienrippenbrüche und eine Platzwunde am Hinterkopf. Er wurde in die II. Unfallstation eingeliefert, wo er jedoch gestorben ist.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

9. November (RK) Freitag, den 11. November, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten, Karl Lakowitsch.

- - -

Boeck-Hof in Mauer
=====

9. November (RK) Die städtische Wohnhausanlage in der Mitteltgasse in Mauer hat nach einem Beschluß des Gemeinderatsausschusses für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung den Namen "Professor Rudolf Boeck-Hof" erhalten. Prof. Boeck lebte von 1865 bis 1927 und hat sich nach dem ersten Weltkrieg große Verdienste um die Siedlungsbewegung erworben. In Mauer war er maßgeblich an der Entstehung und Entwicklung der Siedlung "SAT" beteiligt.

- - -

Freie Internatsplätze in der Krankenpflegeschule Lainz
=====

9. November (RK) Mit 1. Jänner 1961 beginnt ein neuer Lehrgang in der Krankenpflegeschule des Lainzer Krankenhauses, für den noch freie Internatsplätze vorhanden sind. Die Ausbildung für die allgemeine Krankenpflege dauert drei Jahre, diese erfolgt internatsmäßig und ist kostenlos. Die Schülerinnen erhalten außerdem ein monatliches Taschengeld. Den - nach Absolvierung der dreijährigen Krankenpflegeschule - diplomierten Krankenschwestern bietet sich bei Eintritt in den Dienst der Gemeinde Wien eine dauernde pragmatisierte und daher gesicherte Lebensstellung. Voraussetzungen für die Aufnahme in die Krankenpflegeschule sind: österreichische Staatsbürgerschaft, ein Mindestalter von 17 1/2 Jahren, ein Höchstalter von 30 Jahren, körperliche und geistige Eignung, Absolvierung der Hauptschule oder eine Schulbildung, die der Absolvierung der vierten Hauptschulklasse entspricht. Die Aufnahmeansuchen sind bis 30. November in der Krankenpflegeschule des Lainzer Krankenhauses, 13., Jagdschloßgasse 25, einzureichen.

- - -

Führungen im Historischen Museum und Am Hof
=====

9. November (RK) Sonntag, den 13. November, führt Dr. Alfred Neumann um 10 Uhr durch die Römischen Baureste, Am Hof 9. Um 11 Uhr führt Dr. Neumann durch die Ur- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums der Stadt Wien.

- - -

Die Stadtverwaltung ehrte Dienstjubilare
=====

9. November (RK) Heute vormittag wurden im Rathaus im Beisein zahlreicher Ehrengäste 22 Gemeindebedienstete anlässlich ihres 40jährigen Dienstjubiläums geehrt. Unter ihnen befanden sich auch acht Bedienstete des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien. Der Feier im Roten Salon wohnten die Stadträte Koci, Riemer, Schwaiger und Sigmund, Magistratsdirektor Dr. Kinzl, der Generaldirektor der Wiener Stadtwerke Dr. Ing. Horak sowie die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Personalangelegenheiten und Vertreter der Gewerkschaft bei.

Nach einer Gratulationsansprache des Amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen Schwaiger dankte Gemeinderat Schiller als Vertreter der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten den Jubilaren für die Treue zur Gewerkschaftsbewegung. Der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer dankte sodann den verdienten städtischen Bediensteten im Namen des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung für ihre jahrzehntelange aufopfernde Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit und beglückwünschte sie zu ihrem Jubiläum.

Im Namen der Geehrten dankte Amtsrat Pirenger für die Würdigung ihrer Leistungen. Die Feier war von Darbietungen des Streichquartetts des Konservatoriums der Stadt Wien umrahmt.

- - -

Pferdemarkt vom 8. November

=====

9. November (RK) Aufgetrieben wurden 192 Stück, hievon 24 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 130 Stück, als Nutztiere 36 Stück verkauft, unverkauft blieben 26 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 120, Oberösterreich 26, Burgenland 25, Steiermark 9, Kärnten 10, Salzburg 1.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 11 bis 13.50 S, Extremware 7.50 bis 9.50 S, 1. Qualität 7 bis 7.40 S, 2. Qualität 6.60 bis 6.90 S, 3. Qualität 6.20 bis 6.50 S; Nutztiere, Fohlen 10.50 S, Nutztiere, Pferde 6.80 bis 8 S.

Auslandsschlachthof: 127 Stück aus der CSSR, Preis 6 bis 8 S, 70 Stück aus Polen, Preis 6.50 bis 7.30 S, 10 Stück aus Rumänien, Preis 6 bis 6.80 S, 10 Stück aus Ungarn, Preis 6.40 bis 6.70 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für Schlachtpferde um acht Groschen und erhöhte sich für Schlachtfohlen um 65 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Schlachtpferde 7.11 S, Schlachtfohlen 11.98 S je Kilogramm. Gesamtdurchschnittspreis für Schlacht- und Nutzpferde 7.20 S, für Pferde und Fohlen 7.79 S je Kilogramm.

- - -

Meisterfriseure am Vortragspult in der Modeschule
=====

9. November (RK) Gestern fand im Schloß Hetzendorf ein vom Wiener Modering gemeinsam mit der Modeschule der Stadt Wien veranstalteter Vortragsabend der Weltmeister und Staatspreisträger Hans Kammerer und Franz Hruska statt. Den Vorträgen der beiden Meisterfriseure, die über ihre Tourneen in Skandinavien und Südamerika berichteten, folgten zahlreiche Zuhörer, darunter auch eine zu Besuch in Wien weilende Gruppe jugoslawischer Friseure. Einleitend sprach der Exponent des Wiener Moderinges Höllebrand über die Frisur in der jetzigen Mode. Der Direktor der Modeschule der Stadt Wien, Prof. Otto Liewehr, führte dann die Erschienenen durch die Ausstellung "Frisur und Modeschmuck".

- - -

Feuerwehr barg Autowrack aus der Donau
=====

9. November (RK) Eine Gruppe von Tauchern, die im Auftrage der Magistratsabteilung für Brücken- und Wasserbau gegenwärtig mit Untersuchungsarbeiten unter der Nordwestbahnbrücke beschäftigt ist, entdeckte heute vormittag vor dem mittleren Strompfeiler, etwa fünf Meter tief, ein Autowrack. Der mit einem Sturmboot und einem Fünfzehn-Tonnen-Kranwagen ausgerückten Feuerwehr gelang es nach längeren Bemühungen das Wrack an das Floridsdorfer Ufer zu ziehen. Es handelt sich um einen älteren Personenwagen der Type Rover mit der unvollständigen Kennzeichenummer 28.217.

- - -

Römische Ruinenstätte wird geheizt
=====

9. November (RK) Der in den Vorjahren erweiterte Schau-
raum der römischen Ruinenstätte am Hohen Markt wird nun auch
eine moderne Heizungsanlage erhalten, die zugleich für
entsprechende Belüftung und Entfeuchtung sorgt. Außerdem
sollen gläserne Wandvitruinen zur Ausgestaltung des Schau-
raumes aufgestellt werden. Der Gemeinderatsausschuß für
Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung hat hierfür 175.000
Schilling genehmigt.

In den letzten Jahren haben nicht nur die Wiener,
sondern auch viele ausländische Besucher der Bundeshaupt-
stadt für die Ausgrabungen des römischen Lagers am Hohen
Markt besonderes Interesse gezeigt.

- - -